

Anlage zur Niederschrift

Beantragung einer Förderung zum abwehrenden Brandschutz und der Hilfeleistung in Sachsen-Anhalt im Rahmen der zentralen Beschaffung

Information an den:

Hauptausschuss	25.11.2014
Bau- und Vergabeausschuss	26.11.2014
Haushalts- und Finanzausschuss	27.11.2014

Gemäß einer kurzfristigen Information des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt besteht bis zum 12.12.2014 die Möglichkeit, Fördermittel i. H. v. 180.000 Euro für die Ersatzbeschaffungen einer Drehleiter im Haushaltsjahr 2016 zu beantragen. Voraussetzung dafür ist die Vorlage einer Risiko- und Bedarfsanalyse, welche in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vorhanden ist.

Folgende Eckdaten sind geben:

Anschaffungskosten:	620.000 Euro
Förderung durch das Land:	180.000 Euro (entspricht 29 v. H.)
Eigenanteil für das Jahr 2016:	440.000 Euro

Die Ersatzbeschaffung ist in der Zukunft notwendig, da die im Jahr 1996 angeschaffte Drehleiter erhebliche technische Mängel durch Verschleiß aufweist, was Reparaturaufwendungen sowie Mietaufwendungen für eine Ersatzdrehleiter nach sich zieht. Die notwendigen Reparaturen verbessern den technischen Zustand allerdings nur für kurze Dauer. Erschwerend kommt hinzu, dass die Herstellerfirma nicht mehr existiert.

Das Leasen einer Drehleiter mit der Inanspruchnahme einer Förderung ist durch die Förderrichtlinie ausgeschlossen.

Positionierung des FB Finanzen:

In der vorliegenden mittelfristigen investiven Planung sind keine Ansätze für die Anschaffung einer Drehleiter vorgesehen. Auch ergeben Streichungen im Bereich der Feuerwehr nicht den erforderlichen Eigenanteil.

Die Gestaltung der Förderrichtlinien zu Anschaffungen im Bereich Feuerwehr (zentrale Beschaffung) ermöglicht es den Ortswehren nicht, langfristig die möglichen Förderungen abzusehen und vor allem auch in Anspruch nehmen zu können.

Positionierung des SB Bauverwaltung:

Kürzungsmöglichkeiten können nicht vorgeschlagen werden. Insbesondere sollte nicht von der am 14.10.2014 durch den Bau- und Vergabeausschuss zur Beschlussfassung empfohlenen Liste der Investitionen 2015 bis 2018 abgewichen werden.